

Regeln für die Zulassung zum Masterstudiengang

"Regenerative Energien und Energieeffizienz"

- 1) **Bewerbungsschluss** für den Masterstudiengang für das jeweilige Sommersemester ist der 15.1., für das Wintersemester der 15.7. eines Jahres.
Pro Semester können ca. 40 Studienplätze vergeben werden.
- 2) Sollten weniger zulassungsfähige Bewerbungen eingehen als Studienplätze vorhanden sind oder sollten zugelassene Studierende ihren Studienplatz nicht annehmen, kann der Prüfungsausschuss des Masterstudienganges die **Bewerbungsfrist verlängern**. Dies wird auf der Homepage des Studienganges unter www.energie.uni-kassel.de bekannt gegeben.
- 3) Eine **Bewerbung** um einen Studienplatz soll im ersten Schritt ausschließlich elektronisch erfolgen. Unter www.energie.uni-kassel.de ist ein pdf-Formular hinterlegt, dass ausgefüllt und um die erforderlichen eingescannten Zeugnisse erweitert per E-Mail an re2.bewerbung@uni-kassel.de geschickt wird. Nach Eingang der Bewerbung wird per E-Mail eine Eingangsbestätigung versandt, dies erfolgt in der Regel innerhalb von drei Werktagen.
- 4) Der Prüfungsausschuss entscheidet in der Regel aufgrund der Bewerbungsunterlagen über die **Zulassung**, falls erforderlich können auch persönliche Gespräche mit BewerberInnen durchgeführt werden. In der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist werden

die zugelassenen BewerberInnen per E-Mail über ihre vorläufige Zulassung zum Masterstudium benachrichtigt.

- 5) Nach der vorläufigen Zulassung erfolgt das formelle **Einschreibeverfahren** an der Universität Kassel. Hierfür müssen u. a. Originale oder beglaubigte Kopien der Hochschulzugangsberechtigung sowie des Zeugnisses über den ersten Hochschulabschluss vorgelegt werden.
- 6) Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Studienplätze vorhanden sind, entscheidet der Prüfungsausschuss des Masterstudienganges über die Zulassung der jeweiligen BewerberInnen. Die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden **Kriterien** sind hierbei insbesondere:
 - a) Bisher erbrachte Studienleistungen, insbesondere in ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in Mathematik
 - b) Fachliche Eignung aufgrund des bisherigen Ausbildungsweges und/oder bereits ausgeübter beruflicher Tätigkeiten
 - c) Überzeugungskraft der im Bewerbungsformular dargelegten persönlichen Motivation sowie der beruflichen Perspektive
 - d) Interdisziplinäre Zusammensetzung eines Studienjahrganges

An der Gesamtzahl der Studierenden werden Anteile ausländischer Studierender von rund 20% und weiblicher Studierender von rund 50% angestrebt.

BewerberInnen, die nicht alle erforderlichen Inhalte der mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenausbildung aus Ihrem Erststudium nachweisen können, können diese im Einzelfall als zusätzliche Pflichtfächer nachholen. Die Festlegung dieser Pflichtfächer erfolgt im Rahmen der individuellen Pflichtstudienberatung. Sollten insbesondere die Zulassungskriterien für das Fach Mathematik nicht vollständig erfüllt sein, ist eine Zulassung nur zum Sommersemester möglich. Im Interesse einer interdisziplinären Zusammensetzung eines Studienjahrganges ist die Nichterfüllung aller o. g. Nachweise aus dem Erststudium kein Ausschlusskriterium für die Zulassung. Dies gilt aber nicht für den Nachweis hinreichender Sprachkenntnisse.